

VERANSTALTUNGEN ZUR SONDERAUSSTELLUNG

finden Sie im Programmüberblick auf der Website des Museums:
www.museum-fuenf-kontinente.de/veranstaltungen/programmueberblick/

WOLLEN SIE AUF DEM LAUFENDEN BLEIBEN?

Abonnieren Sie doch unseren Newsletter:
www.museum-fuenf-kontinente.de/services/newsletter.html

BESUCHEN SIE UNS ONLINE

www.museum-fuenf-kontinente.de
 #OURMFK



Titelseite: Gürteltuch mit Blüten an Ranken, 1. Hälfte 19. Jh., Baumwolle, Seide, Metall-Lahn, 191 x 27 cm, Inv. Nr. I-2711
 © Museum Fünf Kontinente, Foto: Nicolai Kästner
 Unten: Handtuch mit Dolchklingen (Detail), 19. Jh., Baumwolle, Seide, Metall-Lahn, 130 x 45 cm, Inv. Nr. 79-301133
 © Museum Fünf Kontinente, Foto: Nicolai Kästner



MUSEUM FÜNF KONTINENTE

Maximilianstraße 42 | 80538 München
 T (089) 210 136 100 | kontakt@mfk-weltoffen.de

ÖFFNUNGSZEITEN


Di-So, 9.30-17.30 Uhr
 Feiertagsregelung unter www.museum-fuenf-kontinente.de

EINTRITTSPREISE

finden Sie unter Öffnungszeiten & Tickets auf der Website des Museums:
www.museum-fuenf-kontinente.de/services/oeffnungszeiten.html

FÜHRUNGEN UND INFORMATION

Führungen für Kindergärten, Horte, Schulklassen und Erwachsenengruppen auf Anfrage.

 Barrierefreier Zugang über die Knöbelstraße.
 Das Museumspersonal ist zu Hilfestellungen gerne bereit. Bitte rufen Sie uns vorher an: T (089) 210 136 100

ANFAHRT

U4 und U5 Lehel, S-Bahn Isartor, Tram 16 und 19 Maxmonument

Unser Dank gilt



IN TROCKENEN TÜCHERN



Gewebtes und Besticktes aus dem Osmanischen Reich
 9.12.2022-11.6.2023



IN TROCKENEN TÜCHERN

Gewebtes und Besticktes
aus dem Osmanischen Reich
9.12.2022–11.6.2023

Am 17. November 1922 verließ Sultan Mehmed VI. Vahideddin die Stadt Istanbul an Bord eines Schiffes und segelte ins Exil. Nach mehr als 700 Jahren endete damit das Osmanische Reich (1299–1922), das sich in seiner größten Ausdehnung über die Kontinente Afrika, Europa und Asien erstreckte.

Zu den Glanzstücken osmanischer Kunst gehören fein bestickte Textilien. Bestickte Kissenbezüge und Wandbehänge bestimmten das Interieur, verzierte Tischdecken und Servietten veredelten die Mahlzeiten und die bestickten Handtücher spielten eine wichtige Rolle beim wöchentlichen Besuch im Hamam. Besonders fein mit Seide und Metallfäden verzierte Tücher aus Leinen- oder Baumwollgeweben werteten im Zusammenspiel mit Gebrauchsgegenständen auch die alltäglichen Aktivitäten der städtischen Eliten auf, etwa beim Empfang von Besuch im eigenen Heim.

Handtuch mit Blumenbouquet (Detail), 18. Jh., Leinen, Baumwolle, Seide, Metall-Lahn, 135 × 57 cm, Inv. Nr. 79-301131
© Museum Fünf Kontinente, Foto: Nicolai Kästner



Handtuch mit Dolchklingen, 19. Jh., Baumwolle, Seide, Metall-Lahn, 130 × 45 cm, Inv. Nr. 79-301133
© Museum Fünf Kontinente, Foto: Nicolai Kästner

Die Namen der Hersteller:innen haben sich selten überliefert. Für den Hof und die wohlhabenden Bewohner:innen der Städte arbeitete eine Berufsgilde von männlichen Stickern, städtische Sticker:innen stellten qualitativ hochwertige Arbeiten in Massenproduktion her. Ein beträchtlicher Anteil der Stickereien wurde nach Mustervorlagen in häuslicher Produktion für den Eigenbedarf und besondere Anlässe wie beispielsweise die Aussteuer hergestellt. In Anatolien wurden dafür auch gewebte Textilien mit blauen und roten Webmustern gefertigt.

Die Ausstellung *In trockenen Tüchern. Gewebtes und Besticktes aus dem Osmanischen Reich* zeigt Tücher aus dem 18. bis 20. Jahrhundert. Die gezeigten Textilien sind fein mit Blüten, Früchten oder Architekturelementen verziert und wurden in kunstvoller Handarbeit gefertigt. Ihre Besonderheit liegt in der Wendbarkeit: Vorder- und Rückseite sind mit gleicher Sorgfalt gearbeitet und dienen gleichermaßen als Schau-seiten. Anhand von etwa 70 Tüchern und Gebrauchsgegenständen aus den Sammlungen Werner Middendorf und Ulla Ther sowie den museumseigenen Beständen des Museums Fünf Kontinente bietet die Ausstellung Einblicke in verschiedene Lebensbereiche der Bewohner:innen des Osmanischen Reiches.

PUBLIKATION ZUR AUSSTELLUNG

Anahita Mittertrainer (Hg.) mit Beiträgen von Hülya Bilgi, Beate Kränzle und Ulla Ther. *In trockenen Tüchern. Gewebtes und Besticktes aus dem Osmanischen Reich*, Arnoldsche Art Publishers, Museum Fünf Kontinente, 2022.

Serviette mit geöffneten Blüten (Detail), 2. Hälfte 18. Jh., Leinen, Seide, Metall-Lahn, 84,5 × 51 cm, Inv. Nr. 14-47-5
© Museum Fünf Kontinente, Foto: Nicolai Kästner

